

## Zum Gebrauch

### **Warum lohnt es sich, diese Vorbemerkungen zu lesen?**

Weil sie anders sind und die darin enthaltenen Tipps Mut machen möchten, mit dem GOTTESLOB zu musizieren, gleich welche vokale und instrumentale Besetzung vor Ort zur Verfügung steht.

### **Was beinhaltet diese Sammlung?**

Sie beinhaltet 78 flexibel handhabbare Arrangements zu ausgewählten, meist neueren Liedern aus dem Stammteil und Mainzer Eigenteil des neuen GOTTESLOB. Einige Bearbeitungen sind der Sammlung „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ entnommen, die im Jahr 2002 zum damaligen „Beiheft zum Gotteslob für das Bistum Mainz“ erschienen ist.

### **Wie sind die einzelnen Arrangements aufgebaut?**

Die Arrangements bestehen aus:

- einem 3- oder 4-stg. Chorsatz (Melodiestimme i.d.R. im Sopran)
- einer rhythmisch durchgehenden Klavierstimme, i.d.R. ohne die Liedmelodie
- Akkordsymbolen für Gitarre
- einer oder zwei (selten drei) instrumentalen Überstimmen

### **Sind die Arrangements mit der Melodiefassung im GOTTESLOB identisch?**

Um die Gemeinde beteiligen zu können, sind die Arrangements bis auf ganz wenige, eigens bezeichnete Ausnahmen mit der im GOTTESLOB befindlichen Melodiefassung identisch. Das gilt ebenso fast ausnahmslos für die Tonarten, auch wenn diese für das Chorsingen und für manche Instrumente nicht immer optimal sind.

### **Welche Notenmaterialien sind erhältlich?**

Erhältlich sind insgesamt sechs verschiedene Ausgaben:

- Partitur  
mit allen Strophen
- Chorstimmen  
mit allen Strophen + Akkordsymbole
- Klavierstimme  
+ Melodiestimme mit Text der 1. Strophe + Akkordsymbole + Angabe der Strophenzahl.  
Diese Stimme ist auch für die Bassinstrumente gedacht.
- Instrumentale Überstimme(n)  
in C, B und Es + Melodiestimme mit Text der 1. Strophe + Akkordsymbole (transponiert)  
+ Angabe der Strophenzahl

### **Welche Verwendung der Arrangements ist möglich, wenn nicht alle Stimmen besetzt werden können?**

Das wichtigste ist zunächst das Akkordinstrument (Klavier, Keyboard, Gitarre) als harmonische Grundlage. Wenn dann noch ein Instrument oder ein Sänger/eine Sängerin die Melodie (meist Chorsopran) spielt bzw. singt, ist die Minimalbesetzung bereits gegeben. Von da aus kann man beliebig ergänzen.

### **Wie besetze ich die instrumentalen Überstimmen am geschicktesten?**

Die Instrumentalstimmen sind vorwiegend in der ein- und zweigestrichenen Oktave notiert und sollten ggf. in eine gut spielbare Lage oktaviert werden. Oft hatten die Komponisten eine bestimmte klangliche Vision für ihre Überstimmen, es wurde hier aber bewusst auf eine genaue Besetzungsvorschrift verzichtet, um allen Ensembles das Musizieren zu ermöglichen. In dreistimmigen Sätzen ist es ideal, Instrumente der gleichen Familie (z.B. nur Blechbläser) zu verwenden. In all diesen Fragen muss letztlich das Ohr entscheiden.

### **Was mache ich, wenn zwei oder mehr instrumentale Überstimmen vorgesehen sind, aber nur ein Instrumentalist zur Verfügung steht?**

In der Regel gilt: Sind die Instrumentalstimmen homophon geführt, wird man eher die obere spielen. Sind sie polyphon geführt, entstehen möglicherweise klangliche Lücken, die einen grundsätzlichen Verzicht nahelegen. Aber: Ausprobieren!

## Was ist hinsichtlich des Chorsatzes zu beachten?

Die Chorsätze sind meist einfach gehalten, die verwendeten Harmonien sind mit denen des Klaviersatzes und der Akkordsymbole identisch. Bei den 3-stg. Chorsätzen hat die Männerstimme die Funktion des Tenors. Die Bassstimme ist in diesem Fall im Klaviersatz (und ggf. Bassinstrument) enthalten.

Entsprechend kann bei einem vierstimmigen Chorsatz oftmals die Bassstimme weggelassen werden, da sie i.d.R. im Klaviersatz (und ggf. Bassinstrument) enthalten ist. Das sollte man aber im Einzelfall überprüfen.

Umgekehrt ist es oftmals möglich, die instrumentale Bassstimme (= linke Hand des Klaviers) durch geschickte rhythmische Anpassung und Textierung als Chorbassstimme zu verwenden, wenn man vierstimmig singen kann und möchte.

## Was bedeuten die Akkordsymbole?

„C“  
C-Dur



„Cm“  
c-Moll



„Bb“  
B-Dur



„Bbm“  
b-Moll




„H“  
H-Dur



„Hm“  
h-Moll



„C/G“  
C-Dur über G



Die rechte Hand greift C-Dur (linker Teil des Akkordsymbol), die linke Hand den Basston G (rechter Teil des Akkordsymbol).

„C7“



Exponenten benennen den Ton, der zu dem genannten Dreiklang dazutritt. Die Töne dieses Akkordes heißen c-e-g, dazu tritt das b (kleine Septime.)

„Cmaj7“



Zu den Tönen c-e-g tritt das h, die große Septime.

„C7/9“



Die Töne dieses Akkordes heißen c-e-g, dazu tritt das b und d.

„G5+“



Diatonische Abweichungen der zusätzlichen Töne werden durch „+“ und „-“ gekennzeichnet. Diatonisch wäre die 5 in dem Beispielakkord das d, durch das „+“ wird es aber zu einem dis.

## Wie richte ich die linke Hand des Klaviersatzes für ein Bassinstrument ein?

Die Linie für ein Bassinstrument ist generell einstimmig. Das ist der größte Unterschied zur linken Hand der Klavierstimme, die oft in Oktaven greift, Akkordbrechungen beinhaltet oder zwei unterschiedliche Linien verfolgt. Diese kann ich mit wenigen Handgriffen zu einer Einzelstimme für ein Bassinstrument umformen:

1. Ich spiele die Basstöne, die dem Akkordsymbol zu entnehmen sind, in einem dem Stück angemessenen Grundrhythmus („groove“, rhythmisches Kontinuum). Wenn ein Akkordsymbol aus zwei Basstönen besteht (z.B. A/G), ist der rechte Buchstabe der Basston (lies: A-Dur über G).
2. Eine eventuelle Mehrstimmigkeit der linken Hand verbinde ich zu einer Stimme, indem ich die Rhythmen der beiden Stimmen zusammenfasse (Gesamtrhythmus). So kann z.B. ein liegender Basston des Klaviers, der in der Oberstimme rhythmisch belebt wird, gleichzeitig in der Einstimmigkeit dargestellt werden.
3. Oktavierungen, die klaviertypisch sind, scheiden natürlich aus: hier wählt man die dem Instrument angemessene Lage. Schön können auch Wechsel zwischen den Oktaven (Oktavsprünge) wirken.
4. Weiterhin kann ich die Basslinie durch akkordeigene Töne improvisatorisch ergänzen. Hier spiele ich im Normalfall auf den Taktschwerpunkten den Grundton, auf Nebenzählzeiten sind Terz oder Quint des Akkorde oft passend.

Hier ein konkretes Beispiel (GL 827):

The image displays two systems of musical notation for piano accompaniment. Each system consists of a grand staff (treble and bass clefs) and a single bass line below it. The first system (measures 5-8) includes annotations: 'rhythmisches Kontinuum' (measures 5-6), 'Übernahme aus Akkord' (measure 7), 'akkord-eigener Ton' (measure 8), 'in bassgemäßer Lage' (measures 7-8), and 'Gesamtrhythmus in einer Linie' (measures 7-8). The second system (measures 9-12) includes annotations: 'Oktavierung nicht möglich' (measures 9-10), 'akkord-eigener Ton' (measures 9-10), 'Grundton beibehalten' (measures 11-12), and 'Gesamtrhythmus' (measures 11-12). Chord symbols are written above the treble clef in both systems.

## Wie kann ich Rhythmusinstrumente (Schlagzeug) beteiligen?

Um das Notenbild übersichtlich zu halten und den verschiedenen musikalischen Voraussetzungen entgegenzukommen, wurde auf die Notation einer Rhythmusstimme verzichtet. Schlagzeuger und Percussionisten haben oft Übung darin, das passende Groovepattern zu einem Arrangement zu finden. Auch hier sollte man sich Zeit nehmen, um Verschiedenes auszuprobieren. Angegeben ist lediglich, wenn die Achtel ternär



ausgeführt werden sollen (Swing, Shuffle etc.), zudem gibt es gelegentliche Stilhinweise der Komponisten.

## Sind die Metronomangaben wörtlich zu nehmen?

Nein. Sie sind ein empfohlener Richtwert und geben das Tempo wieder, das sich der Komponist für sein Arrangement vorgestellt hat.

## **Was mache ich, wenn das Arrangement z.B. für den Einzug oder die Gabenbereitung zu kurz ist?**

Es ist möglich, die ausgedruckten Fassungen zu verlängern, indem z.B. eine reine Instrumentalstrophe eingeschoben wird. Hier darf (aber muss nicht) auch improvisiert werden.

## **Wie kann ich gewährleisten, dass die Gemeinde nicht stumm bleibt?**

Zunächst einmal handelt es sich grundsätzlich um Gemeindelieder, die also von der Gemeinde gesungen werden. Strophisches Abwechseln zwischen Chor/Band und Gemeinde ist bei Liedern mit mehreren Strophen aber sinnvoll.

Bzgl. der Lautstärke ist einerseits zu beachten, dass die Gemeinde nicht übertönt wird und deshalb das Mitsingen von vornherein unterlässt. Andererseits ist aber wichtig, dass sie durch einen „vollen“ Klang, v.a. von Harmonie- und Bassinstrument, „angepackt“ und zum Mitsingen motiviert wird.

Bei Refrainliedern ist die Gemeindebeteiligung entsprechend der Bezeichnung im GOTTESLOB graphisch durch die Buchstaben V oder K (Vorsänger, Kantor) und A (Alle = Gemeinde) geregelt. Bei solchen Liedern gibt es darüber hinaus zwei probate musikalische Mittel, um die Gemeinde „mitzunehmen“:

- Bei der Vorsängerbegleitung wird die Instrumentalbesetzung erkennbar reduziert, ggf. wird sogar nur Klavier/Gitarre verwendet. Setzt die Gemeinde ein, kommen die restlichen Instrumente wieder dazu. Es kann sinnvoll sein, dass die Instrumente auch die Melodie mitspielen, gerade wenn ein Lied (noch) nicht sehr bekannt ist. Wenn ein drei- oder vierstimmiger Bläsersatz zur Verfügung steht, kann ich auch beim Refrain den Chorsatz mitspielen lassen.
- Da die Musikgruppen i.d.R. im Angesicht der Gemeinde stehen, ist es sehr hilfreich, wenn der Leiter/die Leiterin den Gemeindeeinsatz gestisch unterstützt.

Es kann sinnvoll sein, dass Band und Chor ein Lied auch einmal ohne Gemeindebeteiligung „vortragen“. Für einen Gottesdienst entscheidend ist aber, dass die Gemeinde beteiligt ist, gut mitsingen kann und dies auch gern tut. Genauso wichtig ist, dass sie klar erkennen und „spüren“ kann, wann sie „dran“ ist und wann nicht. Dies zu gewährleisten, ist eine wesentliche Aufgabe aller musikalisch Begleitenden!

Wir hoffen, dass die vorliegenden Arrangements zum GOTTESLOB zum kreativen Umgang mit den Liedern inspirieren und so das gottesdienstliche Leben in den Gemeinden unseres Bistums bereichern können.

*Mainz, im September 2016*

*Die Redaktionsgruppe:*

*Thomas Drescher, Diözesankirchenmusikdirektor (Leitung)*

*Thomas Gabriel, Regionalkantor*

*Jorin Sandau, Regionalkantor*

# Inhalt alphabetisch

Nummern ab GL 700 entstammen dem Mainzer Eigentel

Alle Menschen höret (GL 732) .....	102	Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe (GL 383) .....	52
Atme in uns, heiliger Geist (GL 346) .....	44	Jesus Christ, you are my life (GL 362) .....	46
Behutsam leise nimmst du fort (GL 82) .....	8	Komm her, freu dich mit uns (GL 148) .....	14
Bewahre uns, Gott (GL 453) .....	74	Komm, Herr, segne uns (GL 451) .....	70
Brich mit den Hungrigen dein Brot (GL 883) .....	159	Kommt herbei (GL 140) .....	10
Brot, das die Hoffnung nährt (GL 378) .....	48	Korn, das in die Erde (GL 793) .....	121
Dass du mich einstimmen lässt (GL 389) .....	54	Kostet, kostet und seht (GL 212 mit Psalm) .....	28
Deinen Tod, o Herr (GL 201,1) .....	27	Kyrie: Über Herzen, die nicht mehr klagen (GL 721) .....	100
Der Gottesgeist weht wie ein Wind (GL 827) .....	128	Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn (GL 886) .....	160
Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (GL 452).....	72	Lass uns in deinem Namen, Herr (GL 446) .....	68
Du bist das Brot (GL 752) .....	120	Lobe den Herren (GL 392) .....	56
Du bist heilig, du bringst Heil (GL 848) .....	136	Manchmal feiern wir mitten im Tag (GL 472) .....	88
Du hast mein Klagen (GL 323) .....	40	Meine engen Grenzen (GL 437) .....	64
Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch (GL 146) .....	11	Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn (GL 162) .....	16
Ein Funke aus Stein geschlagen (GL 704) .....	94	Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen (GL 188) .....	24
Einer ist unser Leben (GL 840) .....	132	O Herr, wenn du kommst (GL 233) .....	30
Eingeladen zum Fest des Glaubens (GL 714) .....	96	Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt (GL 458) .....	80
Engel auf den Feldern singen (GL 250) .....	31	Singet, danket unserm Gott (GL 846) .....	134
Fest soll mein Taufbund immer stehn (GL 888,1) .....	162	Singt dem Herrn, alle Völker und Rassen (GL 851) .....	138
Geborgen in dir, Gott (GL 863) .....	147	Solang es Menschen gibt auf Erden (GL 425) .....	60
Gleichwie mich mein Vater gesandt hat (GL 880) .....	156	Stern über Betlehem (GL 261) .....	36
Gloria, Ehre sei Gott (GL 169) .....	20	Suchen und fragen, hoffen und sehn (GL 457) .....	78
Gott gab uns Atem, damit wir leben (GL 468) .....	84	Sucht den Lebendigen nicht bei den Toten (GL 811) ....	126
Gott gibt ein Fest (GL 716) .....	99	Tanzen, ja tanzen wollen wir (GL 462) .....	82
Gott hat mir längst einen Engel gesandt (GL 918) .....	168	Vater unser im Himmel (GL 741) .....	111
Gottes Lamm (GL 748) .....	116	Veni Sancte Spiritus (GL 343) .....	42
Groß sein lässt meine Seele den Herrn (GL 916) .....	166	Von guten Mächten (GL 430) .....	62
Großer Gott, wir loben dich (GL 380) .....	50	Vor dem ersten gesprochenen Wort (GL 882) .....	158
Halleluja ... Ihr seid das Volk (GL 483) .....	92	Weil Gott in tiefster Nacht erschienen (GL 772) .....	118
Heilig (GL 736) .....	108	Wenn das Brot, das wir teilen (GL 470) .....	86
Heilig (GL 192) .....	25	Wenn ich alle Sprachen (GL 874) .....	149
Heilig (GL 735) .....	105	Wenn wir das Leben teilen (GL 474) .....	90
Herr, du bist die Hoffnung (GL 875) .....	152	Wenn wir unsre Gaben bringen (GL 733) .....	104
Herr, du bist mein Leben (GL 456) .....	76	Wie ein Fest nach langer Trauer (GL 796) .....	124
Herr, in deine Hände lege ich (GL 862) .....	146	Wir haben Gottes Spuren festgestellt (GL 859) .....	142
Herr, wir bringen in Brot und Wein (GL 184) .....	22	Wir preisen deinen Tod (GL 740) .....	110
Hilf, Herr meines Lebens (GL 440) .....	66	Wo ein Mensch Vertrauen gibt (GL 861) .....	144
Holz auf Jesu Schulter (GL 291) .....	38	Wo Menschen sich vergessen (GL 876) .....	154
Ich glaube an den Vater (GL 836) .....	130	Zeigst du mir, Herr (GL 894) .....	163
Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (GL 400) .....	58		

# Inhalt nach GL-Nummern

(Nummern ab GL 700 entstammen dem Mainzer Eigentel)

GL 82	Behutsam leise nimmst du fort .....	8	GL 474	Wenn wir das Leben teilen .....	90
GL 140	Kommt herbei .....	10	GL 483	Halleluja ... Ihr seid das Volk .....	92
GL 146	Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch .....	11	GL 704	Ein Funke aus Stein geschlagen .....	94
GL 148	Komm her, freu dich mit uns .....	14	GL 714	Eingeladen zum Fest des Glaubens .....	96
GL 162	Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn .....	16	GL 716	Gott gibt ein Fest .....	99
GL 169	Gloria, Ehre sei Gott .....	20	GL 721	Kyrie: Über Herzen, die nicht mehr klagen ...	100
GL 184	Herr, wir bringen in Brot und Wein .....	22	GL 732	Alle Menschen höret .....	102
GL 188	Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen ....	24	GL 733	Wenn wir unsre Gaben bringen .....	104
GL 192	Heilig .....	25	GL 735	Heilig .....	105
GL 201,1	Deinen Tod, o Herr .....	27	GL 736	Heilig .....	108
GL 212	Kostet, kostet und seht (mit Psalm) .....	28	GL 740	Wir preisen deinen Tod .....	110
GL 233	O Herr, wenn du kommst .....	30	GL 741	Vater unser im Himmel .....	111
GL 250	Engel auf den Feldern singen .....	31	GL 748	Gottes Lamm .....	116
GL 261	Stern über Betlehem .....	36	GL 752	Du bist das Brot .....	120
GL 291	Holz auf Jesu Schulter .....	38	GL 772	Weil Gott in tiefster Nacht erschienen .....	118
GL 323	Du hast mein Klagen .....	40	GL 793	Korn, das in die Erde .....	121
GL 343	Veni Sancte Spiritus .....	42	GL 796	Wie ein Fest nach langer Trauer .....	124
GL 346	Atme in uns, heiliger Geist .....	44	GL 811	Sucht den Lebendigen nicht bei den Toten ..	126
GL 362	Jesus Christ, you are my life .....	46	GL 827	Der Gottesgeist weht wie ein Wind .....	128
GL 378	Brot, das die Hoffnung nährt .....	48	GL 836	Ich glaube an den Vater .....	130
GL 380	Großer Gott, wir loben dich .....	50	GL 840	Einer ist unser Leben .....	132
GL 383	Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe .....	52	GL 846	Singet, danket unserm Gott .....	134
GL 389	Dass du mich einstimmen lässt .....	54	GL 848	Du bist heilig, du bringst Heil .....	136
GL 392	Lobe den Herren .....	56	GL 851	Singt dem Herrn, alle Völker und Rassen ....	138
GL 400	Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen ....	58	GL 859	Wir haben Gottes Spuren festgestellt .....	142
GL 425	Solang es Menschen gibt auf Erden .....	60	GL 861	Wo ein Mensch Vertrauen gibt .....	144
GL 430	Von guten Mächten .....	62	GL 862	Herr, in deine Hände lege ich .....	146
GL 437	Meine engen Grenzen .....	64	GL 863	Geborgen in dir, Gott .....	147
GL 440	Hilf, Herr meines Lebens .....	66	GL 874	Wenn ich alle Sprachen .....	149
GL 446	Lass uns in deinem Namen, Herr .....	68	GL 875	Herr, du bist die Hoffnung .....	152
GL 451	Komm, Herr, segne uns .....	70	GL 876	Wo Menschen sich vergessen .....	154
GL 452	Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen ...	72	GL 880	Gleichwie mich mein Vater gesandt hat .....	156
GL 453	Bewahre uns, Gott .....	74	GL 882	Vor dem ersten gesprochenen Wort .....	158
GL 456	Herr, du bist mein Leben .....	76	GL 883	Brich mit den Hungrigen dein Brot .....	159
GL 457	Suchen und fragen, hoffen und sehn .....	78	GL 886	Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn....	160
GL 458	Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt .....	80	GL 888,1	Fest soll mein Taufbund immer stehn .....	162
GL 462	Tanzen, ja tanzen wollen wir .....	82	GL 894	Zeigst du mir, Herr .....	163
GL 468	Gott gab uns Atem, damit wir leben .....	84	GL 916	Groß sein lässt meine Seele den Herrn .....	166
GL 470	Wenn das Brot, das wir teilen .....	86	GL 918	Gott hat mir längst einen Engel gesandt .....	168
GL 472	Manchmal feiern wir mitten im Tag .....	88			

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung der Verfügungsberechtigten – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen  
der GEMA mitzuteilen.**

*Copyright 2016 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Petra Jerčič, München  
([www.petra-jercic.de](http://www.petra-jercic.de))

Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**[www.strube.de](http://www.strube.de)  
[info@strube.de](mailto:info@strube.de)**